

LAB

Beschlussantrag der FPÖ - Gemeinderäte Angela Schütz, Anton Mahdalik, Wolfgang Seidl, Dr. Wolfgang Aigner und Armin Blind betreffend „Corona-1000er für Bedienstete der Stadt Wien“, eingebracht am 30. Juni 2020 im Rahmen der Debatte zum Rechnungsabschluss 2019 in der Geschäftsgruppe „Bildung, Integration, Jugend und Personal“ zu Post 1

Das „Coronavirus“ (Covid19-Virus) hat den Bediensteten der Stadt Wien mit Ausbruch der Krankheit Höchstleistungen abverlangt. Viele von ihnen waren täglich unmittelbar in der Krisenbewältigung tätig, hatten Bürgerkontakte oder hielten von ihren Schreibtischen aus die Stadt am Laufen. Diese Mitarbeiter hatten nicht die Möglichkeit ihre Arbeit auf „home office“ umzustellen, in den Urlaub zu gehen oder Zeitausgleich zu nehmen. Die Leistung der Mitarbeiter der Stadt Wien, die während der intensiven Phase der Corona-Krise trotz erschwerter Bedingungen unabirrt ihren Arbeitsplatz aufgesucht haben, war unglaublich.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den MitunterzeichnerInnen
gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nach
folgenden

Eing.: 30. JUNI 2020

Beschlussantrag

QGL-555498-2020-KFP/GAT

Der Wiener Gemeinderat fordert den Bürgermeister auf, dafür Sorge zu tragen, dass jenen Mitarbeitern der Stadt Wien und ihren Unternehmungen, die in der intensiven Phase der „Corona-Krise“ (Mitte März - Ende April) ihre Arbeit am Arbeitsplatz und nicht aus dem Homeoffice heraus erledigen konnten, eine Bonuszahlung in Höhe eines Monatsgehaltes, aber zumindest EURO 1.000,- netto sowie einen Gehaltssprung zuerkannt bekommen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.